



## Leserreise Schweiz. Hauseigentümerverband

# Nordspanien – Das «grüne Spanien»

17. bis 26. Mai 2026



Nordspanien entfaltet sich als eine abwechslungsreiche Region voller Kontraste. Von den sanften Küsten des Kantabrischen Meeres bis zu den grünen Bergen des Picos de Europa bietet Nordspanien eine reiche Mischung aus Natur, Kultur und Kulinarik. Die regionale Vielfalt zeigt sich in den historischen Städten wie Santander, Oviedo und Bilbao, deren enge Gassen, Museen und markante Architektur Geschichten aus Jahrhunderten erzählen. Im Norden prägt das raue, aber zugleich sanfte Wetterklima die Landschaften – dichte Wälder, steile Küstenlinien und malerische Fischerdörfer. Kulinarisch überzeugt Nordspanien mit frischen Meeresfrüchten, Pintxos in Bilbao und Sidra in Asturien.

## Höhepunkte:

- Costa da Morte und Kap Finisterre
- Nationalpark Picos de Europa
- San Sebastian

## Reiseprogramm

## 1. Tag: Anreise nach Nordspanien

(A)

Um ca. 09h45 Flug von Zürich nach Porto. Begrüssung durch die deutschsprachige Reiseleitung und Fahrt über die Grenze nach Spanien. Sie machen Halt in der Salnes Region, wo Sie mit dem Boot zu einer Muschelfarm fahren. Hier lernen Sie alles über die Fischerei in Galizien. Zum Abschluss gibt es auf dem Boot eine Muscheldegustation mit Wein. Abendessen und Übernachtung in Santiago de Compostela.

### 2. Tag: Santiago de Compostela

(FA)

Der heutige Tag ist der Entdeckung Santiagos gewidmet. Santiago de Compostela ist die Hauptstadt Galiziens und meistbesuchter Wallfahrtsort Spaniens. Ein wunderschönes Stadtbild mit 46 Kirchen, Arkadengängen, prächtigen Plätzen mit Hauptanziehungspunkt der Kathedrale aus dem 11.-13. Jh., die dritte Kirche über dem Apostelgrab. Vom Obradoiro-Platz, der von prächtigen Gebäuden eingerahmt ist, erreicht man über die barocke Freitreppe die «Portico de la Gloria», eine absolute Spitzenleistung romanischer Bildhauerkunst: Christusszene, Propheten, Engel, die 24 Ältesten der Apokalypse mit verschiedensten Musikinstrumenten, das Fegefeuer und das Weltgericht. In der Mitte thront der heilige Jakobus auf einer Säule, an die die Pilger ihre Hände legen, um ihn um die Erfüllung ihrer geheimsten Wünsche zu bitten. Sein Grabmal ist in der Krypta unter dem Hauptaltar. Hinter dem Altar führt eine Treppe zu einer Statue des Heiligen, die von den Pilgern umarmt werden kann.





### 3. Tag: Costa da Morte und Kap Finisterre

(FA)

Sie fahren ans Ende Europas, an die südgalizische Küste, nach Muros. Die denkmalgeschützte Altstadt hinter dem Hafen, beherbergt die spätgotische Pfarrkirche San Pedro und die ältere gotische Kirche Virxe do Camiño. Schmale Gassen mit den Namen «Geduld», «Schmerz» oder «Gesundheit» führen zu kleinen Plätzen, Kapellen und Wegkreuzen. Sie sehen ausserdem den typischen Getreidespeicher Horreo de la Carnota, dem grössten Getreidespeicher Galiziens, welcher auch zum Nationalerbe erklärt wurde. Danach erreichen Sie das Kap Finisterre, der berühmteste Ort an der Todesküste. Kelten, Römer und mittelalterliche Pilger vermuteten hier das Ende der Welt. Beim Besuch des Leuchtturms glaubt man tatsächlich, am äussersten Rand der Erdscheibe zu stehen. Ein Spaziergang lohnt sich entlang dem Hafen zur romanischen Kirche Santa Maria das Areas. Sie ist das letzte Gotteshaus am Jakobsweg.



4. Tag: La Coruña (F)

Nach dem Frühstück Weiterfahrt in den Norden Galiziens, nach La Coruña. Die stolze, geschäftige Hafenstadt Coruña liegt originell auf einer Halbinsel und wird vom Atlantik umspült. Die Altstadt liegt zwischen Hafen und Stränden. Ihr Wahrzeichen ist der Herkulesturm, der in bester Lage auf einem Kap vor der Stadt Wache hält, und dies schon seit 2000 Jahren. Vom Hafen aus sieht man die Galerías- verglaste, weiss gestrichene Holzvorbauten aus dem 19. Jh. Diese sind hier so zahlreich wie nirgendwo sonst in Spanien vertreten. An der grossen, von Arkaden umgebenen Praza Maria Pita, dem Hauptplatz der Stadt, steht das schöne Rathaus. La Coruña besitzt schöne romanische Kirchen, wie die Iglesia de Santiago oder die Iglesia de Santa Maria. Im Jardín de San Carlos befindet sich das Grab des englischen Generals Sir John Moore, der im Kampf gegen die Franzosen fiel. Weiterfahrt nach Foz.

5. Tag: Galizien (FA)

Heute beginnen Sie den Tag mit einem weiteren Highlight Galiziens. Fahrt zum Strand «Playa de las Catedrales». Dieser steht unter Naturdenkmalschutz und ist einer der berühmtesten Strände in ganz Galizien. Seine kuriosen, von Wind und Wasser gestalteten Felsformationen sind weltweit bekannt und regen die Fantasie eines jeden Besuchers an. Der nächste Stopp ist Cudillero, ein malerischer kleiner Fischerhafen. Bemerkenswert sind seine hängenden Häuser mit bunten Dachtraufen und Fenstern, die sich an einem Klippenbogen rund um den Hafen befinden. Der Ort verfügt über eine Route zu verschiedenen Aussichtspunkten, von denen der Leuchtturm, La Garita, La Atalaya oder El Pico besonders bemerkenswert sind. Danach erreichen Sie Oviedo. Auf Grund der Tatsache, dass der gesamte Altstadtkern Oviedos Fussgängerzone ist, wird ein Rundgang durch Oviedo wahrlich zu einem Genuss: von der Universität bis zur Kathedrale und vom Palast des Markgrafen von San Félix bis zum Camposagrado-Palast. Ein Spaziergang, auf welchem zahlreiche Statuen warten, die an historischen Standorten entlang der Bürgersteige emporragen. Zum Entspannen laden andererseits die zahlreichen Plätze und Plätzchen mit ihren unzähligen Sidrerias ein. Sidra-Stop in einer der bekannten Sidra-Bars in Oviedo. Anschliessend Fahrt nach Cangas de Onis.





### 6. Tag: Picos de Europa

(FA)

Sie die Bergwelt der Picos de Europa. Der Nationalpark Picos de Europa ist ein perfektes Beispiel für ein atlantisches Ökosystem und liegt in Provinzen von Asturien, Kantabrien und León. Voll von Eichen- und Buchenhainen bezieht sich der Name des Nationalparks auf die beeindruckenden Gesteins-formationen, die man hier antrifft. Am Vormittag können Sie eine kleine Wanderung in der Seenregion unternehmen. In Covadonga begann unter König Pelayo, der neben Santina in der Höhle begraben liegt, die Wiedereroberung Spaniens. Hier befindet sich auch der Eingang zum Nationalpark Picos de Europa. Der Ort ist berühmt für seine Basilika. Die Basilika neben der Höhle, in der das Bildnis der Santina verehrt wird, ist Kultstätte und Pilgerort für viele Bewohner von Asturien. Die Basilika von Covadonga ist ein neoromanisches Gebäude mit zwei hohen Türmen, die das Hauptportal flankieren. In ihrem Inneren befinden sich wertvolle Kunstschätze, wie z. B. ein Gemälde von Madrazo. Auf dem Vorplatz der Basilika steht die Statue von König Pelayo. In einer Höhle, in die man über eine grosse Treppe gelangt, befindet sich das Bildnis der Santina und die Grabmale von

König Pelayo und König Alfons I. Aus der Grotte entspringt ein Wasserfall und zu dessen Füssen ist ein Brunnen mit sieben Rohren. Auf dem Altar wird auf einer goldenen Tafel die Schlacht von Covadonga dargestellt. Weiterfahrt nach Fuente Dé.





### 7. Tag: Potes und Santander

(FA)

Es geht weiter nach Santander an die Küste. Doch zuvor besuchen Sie das schöne Dorf Potes, eines der reizvollsten Dörfer Kantabriens im Norden Spaniens. Es liegt im Zentrum der historischen Region Liébana, einer Gegend, die von eindrucksvollen Bergen umgeben ist und in der Flüsse und Bäche zusammenfliessen. Die Altstadt steht unter Denkmalschutz. Anschliessend Weiterfahrt nach Santander. Die elegante Stadt erstreckt sich entlang einer grosszügigen Bucht mit Blick auf das Kantabrische Meer. In ihrem Altstadtkern findet sich eine Reihe herrschaftlicher Häuser, die inmitten einer unglaublichen Landschaft mit Meer und Bergen stehen. Ihre Fischer- und Handelstradition gesellt sich zu einer Jahrhunderte alten Berufung als Reiseziel, das in dem berühmten Strand El Sardinero, der Strandpromenade und der Halbinsel La Magdalena seine grössten Anziehungspunkte hat. Der Paseo de Pereda mit seinen typischen Häusern und seinen Gärten macht ein einladender Boulevard aus, das den Küstenstreifen von der Altstadt Santanders trennt. Die nahe gelegene Kathedrale gehört zu den ältesten Gebäuden der Provinzhauptstadt. Gegenüber der Kathedrale erstreckt sich die Plaza Porticada, im Stile der Zeit nach Herrera, umgeben von verschiedenen öffentlichen Gebäuden. Die Stadtbesichtigung führt weiter durch das Museum der Schönen Künste und das Museumshaus von Menéndez Pelayo, das zum kunsthistorischen Baudenkmal erklärt wurde.





8. Tag: Bilbao (FM)

Fahrt ins Baskenland nach Bilbao. Seit der Erschaffung des Guggenheim Museums hat die Industriestadt im Norden an Bedeutung gewonnen. Das historische Zentrum ist 700 Jahre alt und nur für Fussgänger zugänglich. Sie sehen u.a. die Kathedrale Santiago, die Plaza Nueva und den Mercado de la Ribera. Die Metro von Bilbao ist ein Werk des berühmten Architekten Norman Foster. In der Stadt findet man zahlreiche Werke anderer berühmten Architekten wie z.B. eine Brücke von Santiago Calatrava, den Kongresspalast von Federico Soriano oder «Die Glasstürme» von Isozaki. Das von Frank O'Gehry entworfene Guggenheim Museum aus Stahl, Glas, Kalkstein und Titan hat der einstigen

molochartigen Industriestadt am Atlantik ein völlig neues Image gegeben. Zum Mittagessen begeben Sie sich auf eine Pintxos-Tour. Anschliessend Weiterfahrt an die baskische Küste nach San Sebastian.



## 9. Tag: San Sebastian

(FA)

Heute besichtigen Sie San Sebastián, die nach Vitoria die drittgrösste Stadt des Baskenlandes ist. Berühmt ist die Stadt für seine schöne muschelförmige Bucht. Sie besuchen zuerst die Altstadt, u.a. die Kirche Santa Maria del Coro und die Plaza de la Constitución. Zwei Berge mit Turm flankieren die Bucht- der Monte Urgull im Osten und der Monte Igueldo im Westen, auf den Sie hochfahren, um die wunderschöne Aussicht zu geniessen. Wieder auf Meereshöhe angekommen besichtigen Sie den Kamm der Winde, eine Statue direkt am Meer auf den Felsen des berühmten Künstlers Eduardo Chillida. Rest des Tages frei.





## 10. Tag: Heimreise

(F)

Geniessen Sie heute freie Zeit in San Sebastián. Am späteren Nachmittag Transfer zum Flughafen von Bilbao und Rückflug nach Zürich. Ankunft um ca. 22h50. Individuelle Heimreise.

Programm- und Hoteländerungen vorbehalten.

(F) = Frühstück, (M) = Mittagessen, (A) = Abendessen

## **Allgemeine Informationen:**

#### Reisedatum:

17. bis 26. Mai 2026

### Preise pro Person:

im Doppelzimmer CHF 4'690.im Einzelzimmer CHF 5'680.Zuschlag Business-Klasse (nach Verfügbarkeit) CHF 510.Annullations- /SOS Jahresversicherung Auf Anfrage

#### Teilnehmerzahl:

Mindestens: 15 Personen, Maximal: 20 Personen

### Leistungen:

Flug mit Swiss in Economy-Klasse inkl. Taxen

- 9 x Übernachtung/Frühstück in ausgesuchten guten Hotels/Paradores
- 5 x Abendessen in den Paradores (inkl. Wasser und Wein)
- Bootsfahrt zu einer Muschelfarm inkl. Degustation von Muscheln mit Wein am Tag 1
- 1 Glas Sidra (spanischer Apfelwein) in Oviedo am Tag 5
- Pinxtos-Tour in Bilbao am Tag 8
- Besichtigungen, Transfers, Eintritte gem. Programm
- örtliche Deutsch sprechende Reiseleitung für die Führungen
- Atlas Reisebegleitung ab/bis Zürich

## Nicht inbegriffen:

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Auslagen und Trinkgelder
- Versicherung

### Hotelliste:

Datum:	Anzahl Nächte:	Hotel:	Ort:
17. – 20.05.2026	3 Nächte	Parador Santiago 5*	Santiago de Compostela
20. – 21.05.2026	1 Nacht	Hotel Oca Playa de Foz 4*	Foz
21. – 22.05.2026	1 Nacht	Parador de Cangas 4*	Cangas
22. – 23.05.2026	1 Nacht	Parador de Fuente Dé 4*	Fuente Dé
23. – 24.05.2026	1 Nacht	Hotel Bahia de Santander 4*	Santander
24. – 26.05.2026	2 Nächte	Hotel Zinema 7 4*	San Sebastian

Hoteländerungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

### Reiseformalitäten:

Schweizer Bürgerinnen und Bürger benötigen einen gültigen Reisepass oder eine gültige ID.

Sollten Sie Bürger/in einer anderen Nation sein, bitten wir Sie, sich betreffend Einreisebestimmungen an uns oder an die entsprechenden Konsulate der bereisten Länder zu wenden.

Für die Einhaltung der Einreisevorschriften in den bereisten Ländern sind Sie selbst verantwortlich.

### **Veranstalter / Infos**

Atlas Reisen, Birmensdorferstr. 55, Postfach, 8036 Zürich. Es gelten deren Allg. Vertrags- und Reisebedingungen. Auskünfte unter Tel. 044 259 80 08 oder schreiben Sie ein e-mail an: <a href="mailto:gruppen@atlas-reisen.ch">gruppen@atlas-reisen.ch</a>

Gewünschtes Reisedatum	17 26. Mai 2026 - Leserre	17 26. Mai 2026 - Leserreise HEV Nordspanien		
Anzahl Personen				
Zimmer	[ ] Doppelzimmer	[ ] Einzelzimmer		
Flug	[ ] Economy Class	[ ] Business Class (auf Anfrage)		

Bitte überprüfen und vervollständigen Sie alle Angaben auf dem Personaldaten-Formular. Das Formular senden Sie uns bitte zusammen mit einer **Kopie Ihres Reisepasses** per Post, E-Mail oder Fax zurück. Danke!

## Detailangaben zur folgenden reisenden Person (Namen gemäss Pass/ID-Angaben)

Name / Vorname	
Adresse	
PLZ / Wohnort	
Telefon Privat	
Telefon Geschäft	
Persönliche Handytelefonnummer	
Persönliche E-Mail	
Geburtsdatum	
Nationalität	
Reisepass/ID-Nr.	
Ausstellungsort	
Ausstellungsdatum	
Gültig bis	
Beruf	
Spez. Mahlzeiten / Vegetarier/in	
reiserelevante Krankheiten/Allergien	
Im Notfall verständigen (Tel. / Name/ "Beziehung", z.B. "Vater" oder "Schwester")	
Bemerkungen	

[ ]	Ich benötige eine	Annullierungskosten-	Versicheruna mit S	OS-Schutz für	Reisezwischenfälle.

[]	Ich habe eine eigene	Annullierungskosten-Versicherung und SOS-Schutz für Reisezwischenfälle und v	erzichte
	ausdrücklich auf den	obligatorischen Abschluss.	

Talon ausfüllen und einsenden an: Atlas Reisen, Birmensdorferstr. 55, Postfach, 8036 Zürich Tel.: 044 259 80 08, E-Mail: gruppen@atlas-reisen.ch

Ort / Datum	
Unterschrift	